



Verein für  
Spielkultur

**Geschäftsbericht von 2004**

---

# **Geschäftsbericht Anderwelt e.V. 2004**



## Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS .....	2
<b>1 ALLGEMEINER BERICHT DES VORSTANDS .....</b>	<b>3</b>
1.1 RÜCKBLICK .....	3
1.2 ENTWICKLUNG UND GEGENWART .....	4
1.2.1 <i>Games Corner</i> .....	4
1.2.2 <i>Andernacht</i> .....	5
1.2.3 <i>Stammtisch</i> .....	5
1.2.4 <i>Caedes Nocte</i> .....	5
1.2.5 <i>Bibliothek</i> .....	5
1.2.6 <i>Newsletter</i> .....	5
1.2.7 <i>Homepage</i> .....	5
1.3 AUSBLICK .....	6
<b>2 FINANZBERICHT.....</b>	<b>7</b>
2.1 MITGLIEDERZAHLEN .....	7
2.2 BEITRÄGE .....	7
2.3 BILANZ.....	8
2.4 EINNAHMEN.....	9
2.5 AUSGABEN.....	9
2.6 GUTHABEN.....	10
2.7 GESAMTBEWERTUNG.....	11
2.7.1 <i>Die Zukunft</i> .....	12



## **1 Allgemeiner Bericht des Vorstands**

### **1.1 Rückblick**

Auch 2004 war die erste wichtige Veranstaltung von ANDERWELT e.V. die Mitgliederversammlung. Sie fand am 10.01.04 in der Gaststätte „Weißer Ochse“ statt. Neben der Neuwahl des Vorstandes stand in diesem Jahr eine umfangreiche Novellierung unserer Vereinsdokumente auf der Tagesordnung. Einige Punkte in Satzung und Geschäftsordnung hatten sich in der Vergangenheit als nicht praxisgerecht erwiesen und wurden korrigiert. Die Basis der Änderungen war eine Diskussion in einem eigens dafür eingerichteten Forum auf unserer Webseite, die im Herbst des vorangegangenen Jahres stattfand. Die aktuellen Versionen der Vereinsdokumente, die auch bald von der Rechtspflegerin des Amtsgerichts bestätigt wurden, sind auf unserer Seite zu finden. Als wenig glücklich erwies sich die Wahl des Veranstaltungsortes. Hatten wir doch zur vorherigen Wirtin ein herzliches Verhältnis, so drängte sich uns schnell das Gefühl auf, von den jetzigen Besitzern nicht wirklich erwünscht zu sein.

In der Vorstandssitzung vom 30.01.04 wurde der Ausschluß des Mitglieds Karsten Tögel beschlossen. Karsten hatte lange Zeit keine Veranstaltungen mehr besucht und keinen Beitrag bezahlt. Auch war es dem Vorstand nicht möglich, den aktuellen Wohnort in Erfahrung zu bringen. Die finanziellen Forderungen des Vereins gegenüber Karsten verfallen durch den Ausschluß nicht.

Im April wurde ein großer Kühlschrank angeschafft. Der mit Rollen versehene Kühlschrank kann nun einfach zu Beginn von Veranstaltungen an einen gewünschten Ort gebracht werden. So stehen gleich zu Beginn kalte Getränke zur Verfügung. Außerdem ist es nun möglich, auch Lebensmittel, die gekühlt werden müssen, aufzubewahren.

Ende Mai konnte mit Lars Einschütz ein neues Mitglied in den Verein aufgenommen werden. Lars interessiert sich vor allem für Liverollenspiel und Tabletop.

Im Juni wurden zwei seit längerer Zeit geplante Anschaffungen gemacht. Ein großer Holzkohlegrill ermöglicht es nun, auch größere Besuchermengen in vernünftiger Zeit mit Essen zu versorgen. Dazu sorgt eine MP3-fähige Minianlage bei größeren Veranstaltungen für die musikalische Untermalung.

Auch im Juni konnte wir ein neues Mitglied begrüßen. Fabian Schmidt ist vor allem am Liverollenspiel interessiert. Ihm war es zu verdanken, daß wir einen Transporter zu Auf- und Abbau unseres Sommerfestes zur Verfügung hatten, das in diesem Jahr am ersten Wochenende im Juli stattfand. Leider war das Wetter vor allem in der ersten Sommerhälfte nicht besonders beständig. Zwar blieben wir von richtigem Regen verschont, jedoch hielt vermutlich das Wetter den einen oder anderen vom Besuch ab. So konnten wir in diesem Jahr leider nur 45 Besucher zählen. Dennoch war die Veranstaltung recht gelungen, wobei die gute Organisation durch Thomas Wagener hervorgehoben werden muß.



Ende September folgte ein Teil des Vorstands einer Einladung des Jugendkulturzentrums in Aschaffenburg. Diese öffentliche Einrichtung ist nicht mit dem Hans-Böckler-Haus zu vergleichen, denn alleine die Ausstattung des Hauses ließ die angereisten ANDERWELTler staunen.

Offensichtlich steht in Aschaffenburg wesentlich mehr Geld für Jugendarbeit zur Verfügung als in Hanau. Eine große Zahl von Mitarbeitern betreut Jugendliche praktisch rund um die Uhr. Auch werden regelmäßig Cons mit unterschiedlichen Themen veranstaltet.

Der Oktober bescherte uns ein weiteres Mitglied. Jens Bergmann spielt gerne Liverollenspiel und ist als Liebhaber klassischer Musik bekannt.

Gabi Kremidas erklärte ihren Austritt aus dem Verein, da es ihr durch einen Umzug nicht mehr möglich ist, die Einrichtungen des Vereins zu nutzen.

Um die Attraktivität der Veranstaltungen verbessern zu können, bereitete der Vorstand im November eine Befragung von Mitgliedern und regelmäßigen Gästen vor. Eine große Anzahl an Befragungen konnte der Vorstand im Dezember durchführen. Die Ergebnisse der Umfrage sollen bei der Vorstandssitzung Ende Januar festgestellt und dann später auch auf unserer Homepage veröffentlicht werden.

Der November und der Dezember brachte uns ein weiteres Mitglied und zwei Austrittserklärungen. Bei dem neuen Mitglied handelt es sich um Maria Niederhausen. Sie ist schon seit Anfang der Caedes Nocte dabei und daneben auch ein ständiger und gerne gesehener Gast bei unseren übrigen Veranstaltungen.

Schon vor vor einigen Jahren hatte es unser Mitglied Georg Datterl aus beruflichen Gründen in die Ferne verschlagen, dennoch blieb er die ganze Zeit noch Mitglied. Nun aber erklärte er seinen Austritt, da er sich neben seiner Arbeit auch noch sehr stark bei dem mit uns befreundeten *Twilight e.V.* engagiert.

Aufgrund eines Studienplatzes mußte Sebastian Rachor umziehen, da er dadurch nicht mehr an der Gemeinschaft teilhaben kann, ist sein Austritt gut zu verstehen.

So weit die Betrachtung wichtiger Einzelereignisse des zurückliegenden Geschäftsjahrs. Folgend ein Überblick über die Einrichtungen des Vereins.

## **1.2 Entwicklung und Gegenwart**

Zuerst ein paar Worte zu den Besucherzahlen allgemein. Obwohl vom Vorstand oftmals ein Desinteresse der Besucher empfunden wurde, ist dies durch Zahlen nicht zu belegen. Tatsächlich waren alle regelmäßigen Veranstaltungen im Mittel besser besucht als jemals zuvor. Ein richtiges Sommerloch war nicht festzustellen.

### **1.2.1 Games Corner**

In diesem Jahr gelang es nur noch sporadisch, den Gästen Essen anzubieten. Zudem gab es keinerlei Programmangebot. Dies scheint die regelmäßigen Besucher jedoch nicht zu stören. Games Corner ist die am besten besuchte Veranstaltung des Vereins. Zunehmend erscheinen die Gäste später zur Veranstaltung, vielleicht läßt sich dies



ändern, wenn es wieder regelmäßig Essen gibt und dies den Gästen auch bekannt ist.

### **1.2.2 Andernacht**

Die Andernacht wird bei weitem nicht so gut besucht wie Games Corner, dennoch bereitet es viel weniger Mühe, einen Thekendienst zu organisieren. Großes Interesse fand ein über zwei Andernächte organisiertes Carcassonne-Turnier. Vielleicht ein Hinweis darauf, öfters etwas Programm zu wagen.

### **1.2.3 Stammtisch**

Im Februar 2005 gibt es unseren Stammtisch nun schon seit zehn Jahren. Einige Abende waren besser besucht als schlecht besuchte Andernächte. Auch am Stammtisch hatten die Vampire der Caedes Nocte einen festen Platz unter den Gästen, oft wurden Teile ihres freitäglichen Spiels hier vorbereitet oder fortgeführt.

### **1.2.4 Caedes Nocte**

Die regelmäßig stattfindende Vampire-Live-Veranstaltung ist zur Zeit der Motor für den Verein. Neue Besucher finden vor allem über diese Veranstaltung den Kontakt zu ANDERWELT. Nicht zuletzt ist die offensichtliche Beliebtheit auf die gute und kontinuierliche Leistung der Organisatoren Birgit Gerlach und Florian Lamb zurückzuführen.

### **1.2.5 Bibliothek**

Vermutlich ist im ganzen Jahr kein einziges Buch ausgeliehen worden. Immerhin finden die Brettspiele zunehmend größeren Anklang, kaum eine Veranstaltung, in der nicht gespielt wird. Unser Fundus konnte mit einigen interessanten Spielen bereichert werden.

### **1.2.6 Newsletter**

Leider ist es nicht gelungen, jeden Monat einen Newsletter herauszugeben. Bei acht Ausgaben in diesem Jahr entspricht dies etwa einem Rhythmus von sechs Wochen. Allerdings wird der „ANDERWELT-Bote“ sehr positiv aufgenommen, und inzwischen empfangen ihn 40 Mitglieder und Freunde des Vereins.

### **1.2.7 Homepage**

Die erste Hälfte des Jahres verbrachte die Homepage-AG viel Zeit mit der Evaluierung von Content-Management-Programmen. Diese im Regelfall freien Programme ermöglichen einen besser strukturierten Aufbau von Webseiten. Die Trennung von Inhalt und Gestaltung soll auch weniger geübten Personen ermöglichen, an der Seite mitzuarbeiten. Die Wahl fiel mit TYPO3 auf das vermutlich am meisten eingesetzte Programm dieser Art. Zahlreiche, in Internet verfügbare Dokumentationen und Foren sollten auch bei etwa entstehenden Problemen Hilfe bieten. Leider mangelt es der Homepage-AG nach wie vor an Helfern. Dieser Umstand ist auch Grund, warum die Umstellung unserer Seite bislang noch so nicht richtig von statten ging.

Insgesamt ist unsere Seite leider etwas eingeschlafen, viel zu wenige Mitglieder steuern Inhalte bei, auch wenn dazu keinerlei HTML oder sonstige Kenntnisse erforderlich sind, sondern völlig formlos geschehen kann. Auch in unserem Forum ist



nur dann und wann ein neuer Kommentar finden. Dadurch wird verständlich, daß die einzigen Mitglieder der Homepage-AG, Thomas Bonnert und Ylva Spörle, etwas die Motivation verlassen hat.

Soweit ein kurzer Überblick über den Zustand der regelmäßigen Einrichtungen des Vereins.

### **1.3 Ausblick**

Laßt uns mal ein wenig zurückschauen. Nun existiert der Verein schon seit sechs Jahren. Die Gründer des Vereins hatten den Traum, einen regelmäßigen, lebendigen Treffpunkt für Spielinteressierte aller Art zu schaffen.

Leider ließ im Laufe der Zeit die Tatkraft und die Motivation der Anfangstage Stück für Stück nach. Immer mehr Mitglieder der ersten Stunde verloren den Kontakt zur Gemeinschaft. Die Gründe hierfür mögen unterschiedlich sein, der Gemeinschaft aber gingen wichtige Mitstreiter verloren.

Für die verbliebenen Gründungsmitglieder entwickelte sich der Verein nicht wie geplant. Anscheinend war den neuen Mitgliedern gar nicht daran gelegen, das Vereinsleben mitzugestalten. Noch in diesem Herbst gab es auf einer Vorstandssitzung einen Tagesordnungspunkt mit dem Titel „Quo Vadis, ANDERWELT“. Immer wieder kam die Frage auf, ob denn die Sache noch einen Sinn habe.

Um den Verein besser auf die Bedürfnisse der Mitglieder und regelmäßigen Gäste ausrichten zu können, wurde eine Umfrage nach Zielen und Wünschen gestartet. Bei den damit zusammenhängenden Gesprächen wurde mit einmal klar, daß die Situation gar nicht so hoffnungslos ist, wie sie manchem erschien. Nicht wenige fühlen sich recht wohl bei ANDERWELT!

Fast unbemerkt hat sich ein regelmäßiger und lebendiger Treffpunkt entwickelt. Neue Ideen und Wünsche kommen oft von Mitgliedern der zweiten Generation, die genau das tun, was wir ursprünglich wollten, nämlich spielen oder einfach nur miteinander Zeit verbringen.

Nach und nach übernehmen jüngere Mitglieder Verantwortung für Planung und Organisation. Ein potentiell mächtiges Gebilde ist hierbei entstanden.

Eine Gemeinschaft, die gleichermaßen von der Kontinuität und Erfahrung der älteren und der Spontanität und Kreativität der jüngeren profitieren kann. Wenn dies keine Basis für eine erfolgreiche Weiterentwicklung ist!

## 2 Finanzbericht

### 2.1 Mitgliederzahlen

Im Geschäftsjahr 2004 verzeichneten wir insgesamt 4 Neuzugänge. Im Mai, Juni, Oktober und im November konnten wir jeweils 1 neues Mitglied im Verein begrüßen. Laut Beschluß der Vorstandssitzung vom 30.01.2004 wurde 1 Mitglied aufgrund säumiger Beitragszahlungen vom Verein ausgeschlossen.

Zum 31.12.2004 hatten wir insgesamt 3 Austritte zu verzeichnen. Somit bleibt die Anzahl der Vereinsmitglieder am Ende des Geschäftsjahres unverändert bei 32.

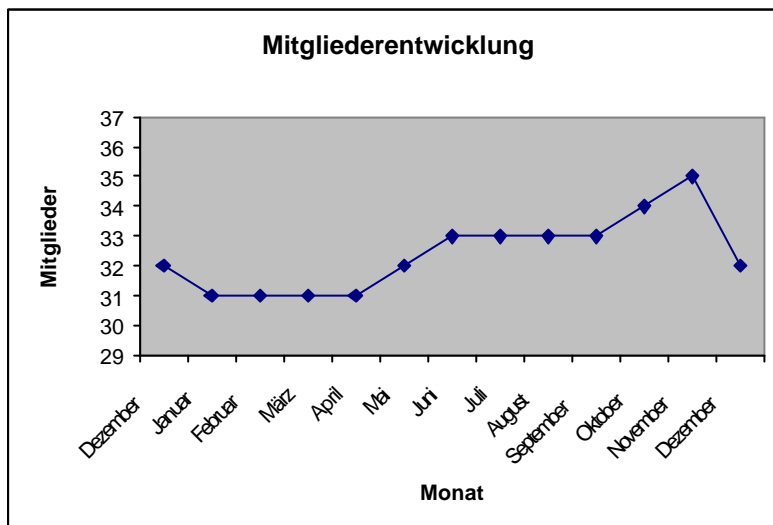


Abb. 1:  
Entwicklung der Mitgliederzahlen  
(Stand: 31.12.2004)

### 2.2 Beiträge

Durch Mitgliedsbeiträge wurden in diesem Jahr der Vereinskasse insgesamt 1590,60€ gutgeschrieben. In diesem Betrag sind auch Beiträge aus den vergangenen Jahren in Höhe von 43,00€ enthalten. Ferner wurden die Ausstände von Datterl, Georg (5,42€) und Taylor, Deborah (5,11€) laut Vorstandsbeschluß vom 28.05.2004 storniert. Bei Georg kam die Differenz nur durch die EURO-Umstellung zustande, bei Deborah ging die Austrittserklärung verspätet ein.

Die ausstehenden Mitgliedsbeiträge sind leider gegenüber dem letzten Geschäftsjahr weiter angestiegen und summieren sich zu einem nicht unerheblichen Betrag von 369,40 € (s. Tab. 1).

Jahr	Ausstände
2001	20,44 €
2002	163,00 €
2003	200,00 €
2004	369,40 €

Tabelle 1: Ausstehende Mitgliedsbeiträge  
(Stand: 31.12.2004)



### 2.3 Bilanz

Kassenstart ( 01.01.2004 )	Kasse	Konto	Ausstände
Kassenstand	716,98 €		
Ausstehende Beiträge			436,98 €
Deckelliste			314,55 €
Konto		2.786,48 €	
Ausgleichszahlung zur Kassenabrechnung 2003			
<b>Summe</b>	<b>716,98 €</b>	<b>2.786,48 €</b>	<b>751,53 €</b>

Einnahmen / Ausgaben	Kasse	Konto	Ausstände
Rückzahlung gemäß Kassenabschluß 2001		-61,27 €	
Zinsen 2004		0,43 €	
Beiträge 2001 - Storno			-5,11 €
Beiträge 2002 - Storno			-5,42 €
Beiträge 2003 - Einnahmen		43,00 €	-43,00 €
Beiträge 2004 - Einnahmen	236,40 €	1.417,20 €	
Beiträge 2004 - Storno		-106,00 €	
Beiträge 2004 - Ausstände			369,40 €
Dienstliste 2003 - Auszahlung	-308,80 €		
Dienstliste 2003 - Spenden	112,80 €		
Deckelliste 2004			691,95 €
Deckelliste 2004 - Bezahlt			-803,31 €
Games Corner / Andernacht - Erlöse	2.590,36 €		
Games Corner / Andernacht - Spenden	70,45 €		
Belege 2004	-3.867,21 €	-810,03 €	
Belege 2004 - Noch nicht erstattete Beträge	48,79 €		
Sommerfest - Einnahmen	225,00 €		
Sommerfest - Spenden	100,00 €		
T-Shirts	233,00 €		50,00 €
Verkäufe	35,00 €		
Umbuchung: Barkasse -> Konto	-425,00 €	425,00 €	
Umbuchung: Konto -> Barkasse	860,00 €	-860,00 €	
<b>Summe</b>	<b>627,77 €</b>	<b>2.834,81 €</b>	<b>1.006,04 €</b>

<b>Ist-Stand</b>	<b>631,09 €</b>	<b>2.834,81 €</b>	<b>1.006,04 €</b>
------------------	-----------------	-------------------	-------------------

<b>Differenz / Fehlbetrag</b>	<b>3,32 €</b>	<b>-0,00 €</b>	<b>-0,00 €</b>
-------------------------------	---------------	----------------	----------------

Nach eingehender Prüfung auch durch den Kassenprüfer weist die Kasse eine positive Differenz zum Soll auf, in Höhe von 3,32 €.

## 2.4 Einnahmen

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde der größte Posten durch die wöchentlichen bzw. monatlichen Veranstaltungen erbracht. Hierzu gehören die *Andernacht*, die *Games-Corner* und die *Caedes Nocte*.

Wie aus Abb. 2 hervorgeht, ist die Haupteinnahmequelle des Vereins aber nach wie vor der Mitgliedsbeitrag. Zwar werden durch unsere Veranstaltungen in Summe höhere Einnahmen erzielt, aber durch den erforderlichen Wareneinsatz wird der Gewinn doch erheblich geschmälert (s. Abb. 3).

Leider wurde in diesem Jahr keine Veranstaltung wie „*Schattenmacher*“ oder *Andertours* durchgeführt. Somit bleibt diese Kategorie in diesem Jahr leer.

Besonders hoch fallen auch in diesem Jahr die Spenden aus. Neben dem erarbeiteten Erlös aus der „Dienstliste 2003“ (Punktliste) wurde von dem einen oder anderen „Küchenmeister“ die Auslagen für den Thekendienst dem Verein gespendet. Unter „Sonstiges“ finden sich Einnahmen aus dem Sommerfest, dem Verkauf von T-Shirts und natürlich den Guthaben-Zinsen wieder.

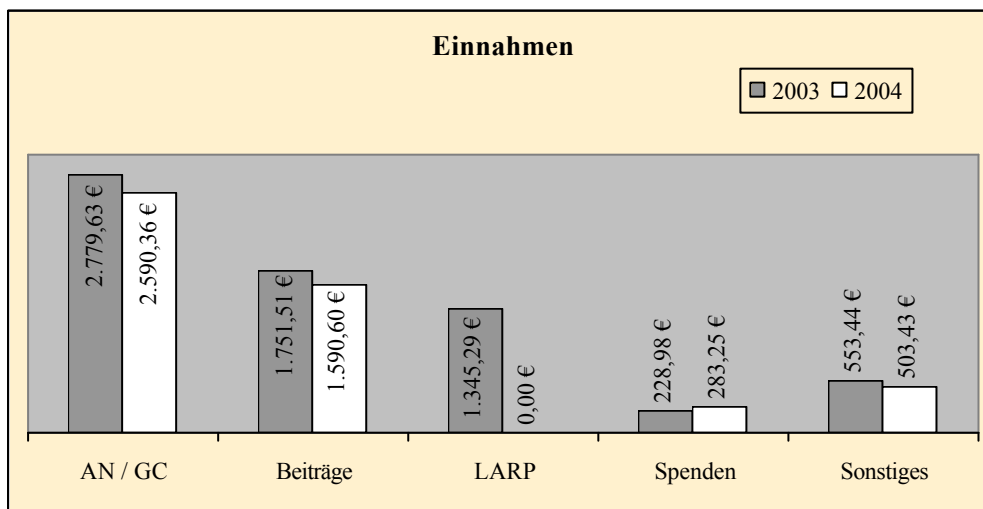


Abb. 2:  
Verteilung der Einnahmen  
(Stand: 31.12.2004)

## 2.5 Ausgaben

Die Ausgaben setzen sich zusammen wie aus Abb 3 hervorgeht.

Im vergangenen Jahr wurden wieder mehrere Anschaffungen getätigt. Unter anderem haben wir einen großen Kühlschrank mit einem fahrbaren Unterbau, einen großflächigen Holzkohlegrill, einen neuen Vereinsstempel sowie eine MP3-fähige Stereoanlage angeschafft.

Nicht zu vergessen die letzte Vollversammlung mit anschließender Geburtstagsfeier im „Weißen Ochsen“.

Die laufenden Kosten für unsere Vereinshomepage haben sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. Mit ein Kostenfaktor war auch die Bestellung und Einrichtung

des CMS-Systems „Typo3“ durch unserem Provider. Damit möchten wir in Zukunft unsere Homepage flexibler gestalten und den Pflegeaufwand der Homepage minimieren.

Die Ausgaben für „LARP/Live“ beinhalten in diesem Jahr lediglich die Anschaffung von Schlössern, Kerzen und eines CD-Players.

Für unsere Bibliothek wurden in diesem Jahr keine neuen Bücher angeschafft. Der gesamte Betrag wurde in neue Spiele und Zeitschriften investiert.

„Essen und Getränke“, bilden den größten Posten unserer Ausgaben. Hier findet sich alles wieder was bei unseren Veranstaltungen angeboten wird.

Wie bereits erwähnt gab es auch in diesem Jahr keine Veranstaltung im Rahmen von „Andertours“.

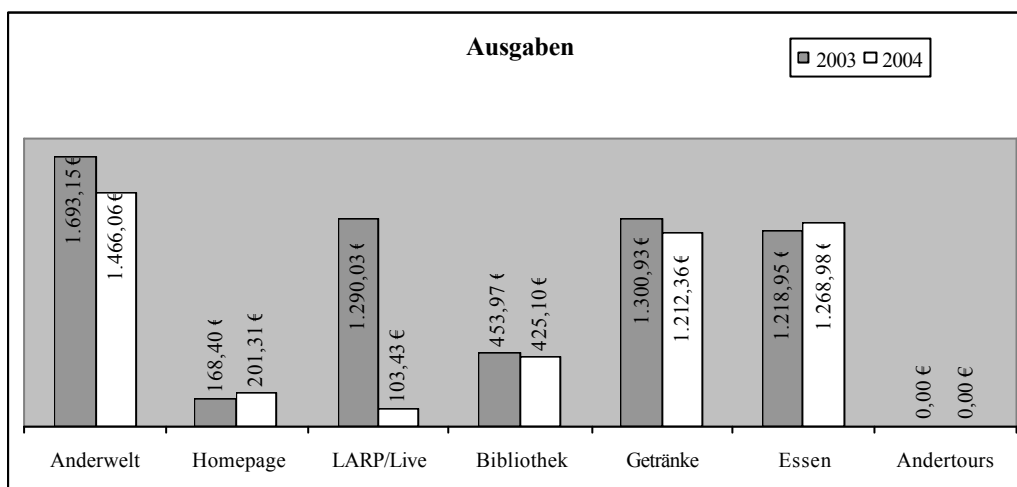


Abb. 3:  
Verteilung der  
Ausgaben  
(Stand:  
31.12.2004)

Angaben in €,  
Erläuterung  
zu den Posten  
siehe Text.

## 2.6 Guthaben

Das Guthaben des Vereins setzt sich, wie in Abb. 4 zu sehen, aus den Posten „Barkasse“, „Konto“ und „Ausstände“ zusammen.

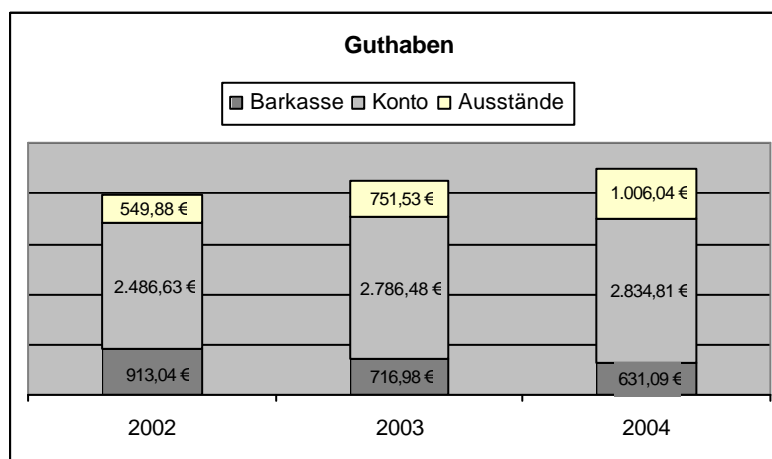


Abb. 4: Verteilung des  
Guthabens  
(Stand: 31.12.2004)

Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Vereinsvermögen leicht aufgestockt werden, leider auch die Ausstände bei unseren Mitgliedern. Das Gesamtguthaben wuchs um 5,1% auf 4471,94 €.



## **2.7 Gesamtbewertung**

Die Kassenbilanz ist in diesem Jahr zwar positiv, aber dennoch mit einer abfallenden Tendenz.

So wurden in diesem Jahr ein Rückgang der Umsätze bei den Veranstaltungen festgestellt. Dies liegt vermutlich sowohl am mangelnden Programm als auch am fehlenden Essensangebot.

Auch der Gewinn der einzelnen Veranstaltungen ist rückläufig, was hauptsächlich auf die höheren Einkaufspreise zurückzuführen ist. In Zukunft sollten wir durch preisbewusstes Einkaufen versuchen, diesen Trend zu kompensieren.

Denn seit nunmehr sechs Jahren sind die Verkaufspreise bei unseren Veranstaltungen unverändert und das sollte auch so bleiben.

Als weiterer Faktor stellen sich die Ausgaben für den „Thekendienst“ heraus, der um 27,8% auf 191,20 € angestiegen ist. Und das, obwohl im vergangenen Geschäftsjahr wesentlich seltener bei unseren Veranstaltungen Essen angeboten wurde. Hier sollten wir uns vielleicht einen anderen Modus für die „Aufwandsentschädigung“ einfallen lassen.

In diesem Jahr hatten wir in Summe einen Fehlbetrag von 16,75 € nach den Veranstaltungen in unserer Kasse. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren scheint dies ein normaler Wert zu sein. Ärgerlich ist nur, daß allein im Dezember 2004 bei nur drei Veranstaltungen eine Differenz von 10,30 € ausgewiesen wurde. Hier sollte der jeweilige Thekendienst mehr Aufmerksamkeit walten lassen.

Im vergangenen Jahr konnte die Deckelliste von 314,55 € auf 203,19 € gesenkt werden. Fast hatten wir sie halbiert, wären auf unserer Sylvesterfeier nicht weitere Deckel in Höhe von 55,50 € hinzugekommen. Bis auf 3 Altlasten und 2 weiteren Problemfällen, die eine Summe von 117,19 € ausmachen, werden die Deckel immer wieder beglichen. Unser derzeitiger, aktueller Stand (07.01.2005) an Ausständen beträgt tatsächlich immerhin 182,69 €.

Der wesentlich größere Brocken stellen die säumigen Beitragszahler dar. Die derzeitigen Ausstände durch Beiträge belaufen sich auf 752,85 € (fortlaufend seit dem Jahr 2001). Im vergangenen Jahr wurde bereits 1 Mitglied wegen säumiger Zahlungen aus dem Verein ausgeschlossen. Bei 2 Vereinsmitgliedern ist die Bereitschaft die Ausstände abzutragen, zweifelsfrei erkennbar, bei einem weiteren Mitglied wird sich dies in den nächsten Wochen zeigen. Es wäre schade, wenn der neue Vorstand nochmals darüber befinden müßte, ob ein Mitglied wegen fehlender Zahlungsbereitschaft ausgeschlossen wird.

Anzumerken ist, daß ein Ausschluß unsere Forderungen keinesfalls verfallen läßt, aber zumindest das ständige Weiterwachsen derselben stoppt.

In vergangenen Geschäftsjahr wurde eine „kleine“ Inventur durchgeführt. Leider wurden die Bücher nicht mit aufgenommen bzw. der Bestand überprüft. Dies sollte im neuen Geschäftsjahr unbedingt nachgeholt werden. Bei dieser Gelegenheit sollte das komplette Inventar bewertet werden, um so den „Vereinswert“ festzustellen.



### 2.7.1 Die Zukunft

Folgende Aufgaben sollten im neuen Geschäftsjahr in Angriff genommen werden:

- # Aufnahme des Vereinseigentums (Lager, Bibliothek usw.)
- # Inventur des Lagerbestands (min. 2 im Jahr)
- # Vereinfachung des Kassenhändlings
- # Neubewertung der Veranstaltungen
- # Eintreiben der Ausstände